

FIA GT: exklusive Präsentation in Paris



Rund 300 geladene Gäste waren anwesend, als am Montag FIA-Präsident Jean Todt und Promotor Stéphane Ratel in Paris in einem tollen und exklusiven Rahmen im Automobile Club de France die FIA GT1 World Championship 2010 präsentierte. Danach ging es auf den Place Vendôme, wo alle Teams je ein Auto der Öffentlichkeit vorstellten.

Mitten drin Karl Wendlinger, der vom Auftritt der neuen Serie ebenfalls begeistert war: „Ein wirklich tolle Veranstaltung. Vor allem das Ambiente war großartig“, so der Tiroler, der als aktuell erfolgreichster Pilot der Serie ebenfalls am Podium stand und den Gästen seine Eindrücke übermittelte.

Wendlinger hat in der FIA-GT im Moment bei 17 Siegen und 35 Podiumsplätzen. Bisheriger Höhepunkt war natürlich der Titelgewinn 1999. Eine stolze Bilanz!

Geht es nach dem Tiroler, soll diese heuer aber nochmals verbessert werden: „Schön wäre natürlich, wenn am Ende des Jahres bei der Siegenzahl die 2 stehen würde. Alles andere ergibt sich dann ohnedies von selbst.“

„Alles andere?“ da ist wohl der WM-Titel gemeint? „Jetzt davon zu sprechen, wäre total verfrüht. Natürlich ist unser Ziel, ganz vorne mit zu fahren. Doch die beiden Testtage haben gezeigt, dass heuer eine geballte Ladung an Konkurrenz am Start ist.“

Karl Wendlinger ist 2010 der einzige Österreicher in dieser Serie. Er pilotiert mit dem jungen Schweizer Henri Moser einen Nissan GT-R, der vom Swiss Racing Team unter der Führung von Othmar Welti und Erich Kolb eingesetzt wird. Der Saisonstart erfolgt am 17. April in Abu Dhabi, danach folgen weitere neun Läufe.